



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0345/2010	Datum:	29.04.2010
Verfasser:	20-Kämmerei und Steueramt	Az:	20.1/Kl.
Gremienweg:			
Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
	<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
	<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP	öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
Betreff:	Annahme von Spenden, Zuwendungen u.ä.		

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Annahme der in der Begründung aufgeführten Zuwendungen der nachstehend genannten Zuwendungsgeber:

- | | |
|--|-----------|
| a) Janet Bernd Isenberg | (349) |
| b) Anne Dorn / Koblenz | (350) |
| c) Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz | (351-354) |
| d) Diverse Spender | (355) |
| e) Diverse Spender | (356) |
| f) Dr. Karlheinz v.d. Driesch | (357) |
| g) Kuratorium IMK Internationale Musiktage Koblenz e.V. | (358) |
| h) Koblenzer KulturStiftung | (359) |
| i) Finnland-Institut für Kultur, Wissenschaft u. Wirtschaft GmbH | (360) |
| j) Freunde des Mittelrein-Museums und des Ludwig Museums | (361-362) |
| k) Ludwig Stiftung | (363) |
| l) Deinhard-Stiftung, Henkell & Söhnlein Sektkellereien KG | (364) |
| m) verschiedene Spenden für die Brunnensanierung am Schloßbrondell | (365-369) |
| n) Sparkasse Koblenz | (370) |
| o) Altstädter Brunnengemeinschaft 1983 e.V. | (371) |

Begründung:

Nach § 94 Abs. 3 GemO hat der Stadtrat über die Annahme von Zuwendungen an die Stadt Koblenz zu entscheiden, ferner sind Zuwendungsangebote unverzüglich der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Dem Stadtrat und der Aufsichtsbehörde sind sämtliche für die Entscheidung maßgeblichen Tatsachen offenzulegen, insbesondere ein anderweitiges Beziehungsverhältnis des Zuwendenden zur Kommune.

- a) Herrn Janet Bernd Isenberg / New York (349)
Herr Isenberg bietet der Stadtbibliothek Koblenz ein Exemplar seines Buches „In his own words“ zur Einarbeitung in den Medienbestand als Schenkung an. Der Wert der Spende beträgt ca. 20,00 €. Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und Herrn Isenberg bestehen nicht.

b) Anne Dorn / Köln (350)

Frau Anne Dorn bietet der Stadtbibliothek Koblenz zwei Exemplare ihrer Veröffentlichungen „Spiegelungen“ und „Mein Humus ist weg“ zur Einarbeitung in den Medienbestand als Schenkung an. Der Wert der Spende beträgt 26,80 € Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck.

Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und Frau Dorn bestehen nicht.

c) Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz (351-354)

Die Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz möchte der Stadt Koblenz verschiedene Geldspenden zur Verfügung stellen:

1. für die Durchführung der Jugendbuchwoche 2010 eine Spende in Höhe von 3.000,00 €
2. für die Durchführung der Preisverleihung des Joseph Breitbach Preises 2010 eine Spende in Höhe von 10.000,00 €
3. für die Ausrichtung der Koblenzer Brentano-Tage 2010 eine Spende 3.000,00 €
4. für die Durchführung der Ehrenbreitsteiner Kulturtage 2010 ebenfalls eine Spende in Höhe von 3.000,00 €

Zweck der im Jahr 2000 errichteten Stiftung ist laut Satzung die Förderung einer zukunftsorientierten Bildung und innovativer Leistungen, die nachhaltige Sicherung besonders wertvoller Kulturgüter und die Förderung des Künstlernachwuchses. Mitglied des Stiftungskuratoriums, das über die Verwendung der verfügbaren Fördermittel entscheidet, sind neben dem Oberbürgermeister der Stadt Koblenz und dem Landrat des Kreises Mayen-Koblenz, die jährlich abwechselnd als Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Gremiums fungieren, je drei weitere Vertreter der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck.

d) Diverse Spender (355)

An der Kasse des Mittelrhein-Museums wurden in den Monaten Januar bis März 2010 insgesamt 8,25 € von unbekanntem Besuchern, die kein Rückgeld für Eintritt oder Programme haben wollten, vereinnahmt.

e) Diverse Spender (356)

An der Kasse des Ludwig Museums wurden in den Monaten Januar bis März 2010 insgesamt 111,85 € von unbekanntem Besuchern, die kein Rückgeld für Eintritt oder Programme haben wollten, vereinnahmt.

f) Dr. Karlheinz von den Driesch / Bonn (357)

Herr von den Driesch bietet dem Mittelrhein Museum verschiedene, die nachfolgend näher bezeichneten Kunstwerke aus seinem Besitz als Schenkung an. Der Gesamtwert dieser Kunstwerke beträgt insgesamt 7.600,00 €

- | | | |
|---|---|------------|
| 1. Alexander Mohr(?), (1892-1974), Abstrakte Komposition, Öl/Holz | = | 600,00 € |
| 2. Adolf Hohenstein (1854-1928), Mosellandschaft mit Fähre, Öl/LW | = | 800,00 € |
| 3. Koblenzer Maler (?), Stadt/Dorflandschaft, Öl/Lw. | = | 900,00 € |
| 4. Herm Dienz, Bildnis eines Mannes, 1921, Holzschnitt | = | 1.000,00 € |
| 5. Herm Dienz, Gemündener Maar, lavierte Zeichnung | = | 600,00 € |
| 6. Herm Dienz, Gemündener Maar, 1921, Holzschnitt | = | 400,00 € |
| 7. Herm Dienz, Sonnige Landschaft, 1921, Holzschnitt | = | 400,00 € |
| 8. Herm Dienz, Mäher, 1926, Radierung | = | 400,00 € |
| 9. Ofenplatte Eifel | = | 2.500,00 € |

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und Herrn von dem Driesch bestehen nicht.

g) Kuratorium IMK -Internationale Musiktage Koblenz e.V. (358)

Das Kuratorium bietet der Stadt Koblenz eine Geldspende in Höhe von 500,00 € an. Mit dieser Geldspende soll die Durchführung von künftigen Ausstellungen im Mittelrhein-Museum unterstützt werden. Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und dem Kuratorium bestehen nicht.

h) Koblenzer KulturStiftung (359)

Für den Ankauf eines Gemäldes „Aufziehendes Gewitter über Korsika“ des Koblenzer Malers Jean Louis Kehrmann für die Sammlungen des Mittelrhein-Museums, möchte die Koblenzer KulturStiftung der Stadt Koblenz einen Geldbetrag in Höhe von 1.000,00 € spenden. Zweck der im Jahr 1999 gegründeten Stiftung ist laut Satzung die Förderung und Unterstützung kultureller Aufgaben und Institutionen in Koblenz. Der Vorstand der Koblenzer Kulturstiftung besteht nach seiner Satzung aus fünf bis sieben Personen aus dem Kreise der Stifter. Der Vorstand entscheidet jeweils über die Verwendung der Stiftungserträge.

i) Finnland Institut in Deutschland für Kultur, Wissenschaft u. Wirtschaft GmbH/Berlin (360)

Das Finnland Institut bietet der Stadt Koblenz eine Geldspende in Höhe von 10.000,00 € an. Mit dieser Spende soll die Ausstellung des Ludwig-Museums „Memory Traces“ unterstützt werden. Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und dem Finnland Institut bestehen nicht.

j) Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums / Koblenz (361-362)

Zweck des eingetragenen Vereins, vertreten durch die Vorsitzende, ist gemäß der Vereinssatzung die Unterstützung des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums. Dieser Zweck soll u.a. durch die Bereitstellung von Mitteln für die Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen der Museen erreicht werden.

Der Verein möchte der Stadt Koblenz 20.000,00 € für die Durchführung der Ausstellung „Miao Xiaochun“ und weitere 3.000,00 € für allgemeine Werbezwecke spenden.

Zusätzlich bietet der Verein noch eine dritte Spende in Höhe von 100,00 € zur Abdeckung eines Fehlbetrages an, der bei der Anschaffung einer neuen Bestuhlung angefallen ist. Es handelt sich um erstmalige Zuwendungen für diesen Zweck.

k) Ludwig Stiftung / Aachen (363)

Für die Durchführung der Ausstellung „Miao Xiaochun“ die im Ludwig Museum stattfinden wird, bietet die Ludwig Stiftung eine Geldspende in Höhe von 10.000,00 € an.

Darüber hinaus fördert die Ludwig Stiftung das Ludwig Museum aufgrund vertraglicher Vereinbarung jährlich mit 40.000,00 € Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck.

l) Deinhard-Stiftung, Henkell & Söhnlein Sektkellereien KG / Weisbaden (364)

Die Stiftung bietet der Stadt Koblenz einen Geldbetrag in Höhe von 2.000,00 € an. Mit dieser Spende sollen die Ehrenbreitsteiner Kulturtag 2010 unterstützt werden. Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und der Stiftung bestehen nicht.

m) Verschiedene Spenden für die Sanierung Brunnenanlage Schloßbrondell (365-369)

Der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz hat unlängst die Öffentlichkeit dazu aufgerufen, die Sanierung der Brunnenanlage am Schloßbrondell mit einer Spende zu unterstützen. Diesem Aufruf sind bisher verschiedene, nachfolgend aufgeführte Firmen und Personen gefolgt, und haben zur Unterstützung dieses Vorhabens Geldspenden in Höhe von insgesamt 7.025,00 € zugesagt:

1.	Fa. Debeka / Koblenz	1.000,00 €
2.	Fa. Björnsen Beratende Ingenieure / Koblenz	2.000,00 €
3.	Fa. Sonntag Baugesellschaft mbH & Co.KG / Koblenz	1.000,00 €
4.	Altstädter Brunnengemeinschaft e.V.	3.000,00 €
5.	Eheleute Joachim und Ursula Liedtke	25,00 €

Es handelt sich jeweils um erstmalige Zuwendungen für diesen Zweck. Die Firmen Björnsen und Sonntag sind zudem in der Vergangenheit mehrmals Auftragnehmer der Stadt Koblenz im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen gewesen.

n) Sparkasse Koblenz (370)

Die Sparkasse Koblenz möchte auch die diesjährige „Frühjahrs- und Herbst-Sportnacht 2010“ jeweils mit einem Geldbetrag in Höhe von 300,00 € sponsern. Als Gegenleistung erhält die Sparkasse eine Transparentwerbung in der Sporthalle Oberwerth und wird als Förderer der Sportnacht genannt.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Die Beziehungen zwischen der Sparkasse und der Stadt Koblenz wurden schon wiederholt aufgezeigt.

o) Altstädter Brunnengemeinschaft 1983 e.V. / Koblenz (371)

Die Altstädter Brunnengemeinschaft bietet der Stadt Koblenz neben der o.g. Spende für die Brunnen am Schloßbrondell noch zwei weitere Geldspenden an mit welchen die Sanierung von zwei Brunnen in Koblenz unterstützt werden soll. Mit einer Spende in Höhe von 7.000,00 € soll die Sanierung des Brunnens auf dem Kastorhof und mit einer weiteren Spende in Höhe von 2.500,0 € die Sanierung des Tiefbrunnens im „Garten Herlet“ unterstützt werden.

Es handelt sich jeweils um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und der Brunnengemeinschaft bestehen nicht.

Die Verwaltung geht davon aus, dass der in § 94 Abs. 3 GemO genannte „böse Anschein für eine Beeinflussung bei der Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben“ in den vorgenannten Fällen ausgeschlossen ist und empfiehlt dem Stadtrat, die Annahme der Zuwendungen zu beschließen.

Hinweis:

Nachdem nunmehr eine entsprechende Rechtsgrundlage gegeben ist, werden **künftig** Spenden von weniger als 100 Euro nicht mehr in die Beschlussvorlage aufgenommen.